



1 Lake Nakuru NP © stock.adobe.com 2 Wasserloch in Ol Pejeta © stock.adobe.com 3 Schirmakazien © Prof. Sepp Friedhuber

Naturerlebnis Kenia

- + Giraffencenter und Karen Blixen-Museum in Nairobi
- + Samburu National Reserve
- + Sweetwaters/Ol Pejeta Schutzgebiet
- + Lake Nakuru Nationalpark
- + Masai Mara National Reserve

Karibu Kenya – willkommen in einem Reiseland, das uns aus unzähligen Filmen, Büchern und Berichten so bekannt scheint. Und uns dann mit noch viel eindrucksvolleren Bildern vor Ort begeistert.

Wir wollen auf Safari gehen – und jede Region bietet ganz andere faszinierende Naturlebensräume und damit andere Tiere, die wir hier fast hautnah erleben können. Jeder will einmal die „Big Five“ (Elefant, Löwe, Büffel, Leopard und Nashorn) gesehen haben.

1. Tag: Bahnreise - Wien - Addis Abeba. Bahnreise ab ganz Österreich mit ÖBB nach Wien - am späten Abend Linienflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ca. 22.05 - 05.25 Uhr).

2. Tag: Addis Abeba - Nairobi. Zwischenaufenthalt in Addis Abeba - anschließend Weiterflug nach Nairobi (ca. 10.45 - 13.10 Uhr). Transfer zu unserem Hotel in Nairobi, wo wir uns vom Flug erholen und auf die bevorstehenden Safariabenteuer vorbereiten können.

3. Tag: Giraffencenter Nairobi – Karen-Blixen-Museum. Heute besuchen wir das Giraffencenter im Naturschutzgebiet Nairobis, wo wir den Giraffen auf einem Aussichtsturm gegenüberstehen können. Ursprünglich als Zuchtprogramm für die vom Aussterben bedrohte Rothschild-Giraffe eingerichtet, bietet das Zentrum Besuchern die Möglichkeit, diese herrlichen Tiere hautnah zu erleben. Beim Besuch des Karen-Blixen-Museums begeben wir uns auf die Spuren der dänischen Autorin, Dichterin und Landwirtin Karen Blixen. Das Haus „Mbo-gani“ wurde 1912 erbaut und 1985 das Museum zum Gedenken an ihr Leben gegründet. Vielen ist das Buch und die Verfilmung „Jenseits von Afrika“ ein Begriff und man kann beim Besuch ein wenig in die koloniale Zeit von damals eintauchen. Mittagessen im Karen Blixen Coffee Garden. Am Nachmittag lernen wir Nairobi bei einer Stadtrundfahrt kennen.

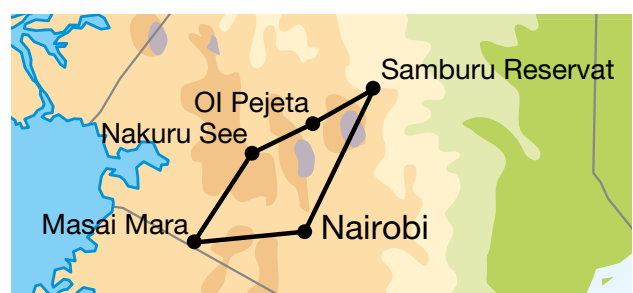
4. Tag: Nairobi - Samburu National Reserve. Am frühen Morgen fahren wir zum Samburu Reservat, das im Herzen Kenias am Ufer des Uaso Nyiro Flusses liegt. Wir fahren entlang von Ananasplantagen und pas-

sieren den mächtigen Mount Kenya, mit 5199 m Kenias höchster Berg. Gegen Mittag erreichen wir unser Camp, wo wir das Mittagessen mit einem herrlichen Ausblick genießen. Am Nachmittag starten wir zu unserer ersten Pirschfahrt in das Reservat, das nördlich des Äquators liegt und einen starken landschaftlichen Kontrast zu den anderen Gebieten Kenias bietet. Wir begegnen Tierarten wie Netzgiraffen, Beisa-Oryxantilopen, Grevyzebras, Elenantilopen u.v.m. Das Reservat ist auch reich an Raubkatzen, sodass wir gute Chancen haben, Löwen und Leoparden zu beobachten.

5. Tag: Samburu National Reserve. Den ganzen Tag nehmen wir uns heute Zeit, um die Tierwelt bei einer Wildbeobachtungsfahrt durch das Samburu Reservat zu erkunden, das seinen Namen der nomadischen Volksgruppe der Samburu verdankt. Im und am Fluss, der Lebenskraft des Reservats, toben sich unzählige Krokodile und Flusspferde aus und laden Elefanten zum Baden ein. Entlang der vielen Quellbecken und Flussläufe stehen Galeriewälder und vereinzelt Doumpalmen. Den Abend lassen wir gemütlich am Lagerfeuer oder im Restaurant ausklingen.

6. Tag: Samburu National Reserve - Sweetwaters/Ol Pejeta Schutzgebiet. Nach dem Frühstück fahren wir weiter in das Sweetwaters Private Reserve. Unterwegs überqueren wir den Äquator, wo wir einen kurzen Stopp einlegen. Nach dem Mittagessen begeben wir uns auf Pirschfahrt in diesem schönen Gebiet. Das Reservat stammt aus dem Besitz einer großen Farm von Lord Dalamere aus der kolonialen Zeit. Bekannt ist es vor allem für seine große Population an Breitmaul- und Spitzmaulnashörnern und das Wasserloch, das nachts beleuchtet wird. Beim Abendessen in unserer Unterkunft können wir mit etwas Glück den Ausblick auf den Mount Kenya genießen.

7. Tag: Sweetwaters/Ol Pejeta Schutzgebiet. Heute verbringen wir den Tag im Reservat und wir besuchen das dort eingerichtete Schimpansen-Schutzgebiet. Dies ist der einzige Ort in Kenia, an dem man diese Tiere beobachten kann, die ursprünglich nicht in Kenia beheimatet sind. In Zusammenarbeit mit dem Jane Goodall Institut wird verwaisten und misshandelten Schimpansen aus West- und Zentralafrika





1 Masai Mara © stock.adobe.com 2 Massai © Prof. Sepp Friedhuber 3 Rothschild-Giraffe, Nakuru © Prof. Sepp Friedhuber

lebenslange Zuflucht geboten. Das Schutzgebiet beherbergt derzeit ca. 35 Schimpansen.

8. Tag: Sweetwaters/Ol Pejeta Schutzgebiet – Lake Nakuru-Nationalpark. Durch den einzigartigen Ostafrikanischen Grabenbruch geht es weiter Richtung Lake Nakuru-Nationalpark, einem Paradies für Safari-Freunde und Ornithologen. Nach dem Mittagessen in unserer Unterkunft geht es am Nachmittag auf eine ausgedehnte Pirschfahrt. Der Nationalpark ist die Heimat von Löwen, Leoparden, Büffeln und einer Vielzahl von Wildtieren, besonders groß sind die Chancen, Nashörnern und großen Zebraherden zu begegnen.

9. Tag: Lake Nakuru-Nationalpark – Masai Mara Reservat. Bei einer letzten Wildbeobachtungsfahrt im Lake Nakuru-Nationalpark bieten sich uns zahlreiche Möglichkeiten, die vielfältige Tierwelt zu beobachten und zu fotografieren. Am späten Vormittag geht es über Narok ins Masai Mara Reservat, Heimat des stolzen Massai Stammes, aber vor allem einer eindrucksvollen Tierwelt. Das Reservat, das als eines der bedeutendsten Wildreservate Ostafrikas gilt, schließt direkt an den Serengeti-Nationalpark in Tansania an. Auf einer Fläche von rund 1.510 qkm findet man einen in Afrika einmaligen Reichtum an Wildtieren und Vogelarten in unberührter Wildnis.

10. - 11. Tag: Masai Mara Reservat. Zwei ganze Tage stehen uns zur Verfügung, um dieses einzigartige Gebiet zu erkunden. Bei Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am späten Nachmittag durch die weite Savanne sehen wir verschiedene Antilopenarten, Giraffen, Büffel, Zebras und Elefanten. Mit etwas Glück können wir auch Wildkatzen wie Löwen, Leoparden und Geparden hautnah erleben. Doch nicht nur die Vielfalt der Tierwelt, sondern auch die atemberaubende Landschaft wird uns beeindrucken. Eines der faszinierendsten Naturschauspiele sind die unüberschaubar großen Herden in der Savanne, die dem frischen Grün hinterher ziehen, dabei Flüsse überqueren und ihre Jungtiere in den Weiten der Savannen aufziehen. Auffällig sind die einzelnen Bäume, u.a. Schirmakazien, die den zweiten Namensteil prägen – „gefleckt“ oder „gepunktet“ schaut die Landschaft aus.

12. Tag: Masai Mara Reservat – Nairobi – Addis Abeba. Nach dem Frühstück verlassen wir die Lodge und kehren nach Nairobi zurück. Gemeinsames Abschlussabendessen in einem Restaurant. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ca. 18.45 - 21.05 Uhr).

13. Tag: Addis Abeba - Wien - Bahnrückreise. Weiterflug von Addis Abeba nach Wien (ca. 00.35 - 05.55 Uhr), anschließend Bahnrückreise in die Bundesländer.



Kleingruppe bis max. 15 Personen

Naturkundliche Erlebnisreise mit Flug, Safari-Geländewagen, ** u. *****Hotels/Lodges/Camps, meist VP**

TERMIN

PAKEN

25.09. - 07.10.2025

Flug ab Wien	€ 6.300,-
Flug ab Wien inkl. Rail & Fly ab ganz Österreich	€ 6.380,-
EZ-Zuschlag	€ 1.160,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Ethiopian Airlines über Addis Abeba nach Nairobi und retour
- Transfers und Rundfahrt lt. Programm in landesüblichen Safari-Geländefahrzeugen (max. 5 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- 10 Übernachtungen in **** und *****Hotels/Lodges/Camps (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern bzw. in Zweibett-Safarizelten mit Dusche/WC
- Vollpension vom 4. Tag morgens bis 12. Tag morgens (zu Mittag tw. einfache Lunch-Picknick-Verpflegung), am 2. u. 3. Tag in Nairobi Nächtigung/Frühstück, zusätzlich Abendessen in Nairobi in einem Restaurant am 12. Tag
- Eintritte in die Reservate und Nationalparks lt. Programm (total USD 1.080,- p.P.)
- Eintritte in Nairobi: Giraffencenter Nairobi, Karen Blixen Museum
- Wildbeobachtungsfahrten lt. Programm
- deutschsprachiger örtlicher Driverguide = Chauffeur und Reisebegleiter
- 1 Trescher Reiseführer „Kenia“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 390,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) und zusätzlich Electronic Travel Authorisation (eTA) für Kenia erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 5 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 15 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Electronic Travel Authorisation (eTA) - derzeit € 45,-
- Trinkgeld für den Driverguide (ca. USD 150,- p.P.)

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels u. Lodges (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Nairobi	**** „Fairview Hotel Kenya“ (im pulsierenden Geschäftszentrum von Nairobi)
Samburu	**** „Soroi Samburu Lodge“ (im Samburu Wildreservat)
Sweetwaters/Ol Pejeta	***** „Maisha Sweetwaters Camp“ (liegt im Naturschutzgebiet Ol Pejeta)
Lake Nakuru	**** „Flamingo Hill Tented Camp“ (am Rande des Lake Nakuru Nationalparks)
Masai Mara	**** „Mara Sopa Lodge“ (liegt innerhalb der zentralen Masai Mara)



Kenia